

Meine Meinung

General-Anzeiger November 2007

Es werde Licht

Der Advent steht vor der Tür, und die Grossverteiler präsentieren uns seit Oktober mit verführerisch gefüllten Verkaufsregalen und Auslagen, was dieses Jahr in Sachen Weihnachtsdekoration angesagt ist. Engel liegen besonders im Trend und scheinen ein absolutes Muss zu sein; vor allem die Barocken. Üppig und einladend lächeln sie uns an (oder aus?) und animieren zum Kauf. Der Kundenandrang bei der Weihnachtsbeleuchtung lässt Schlimmes erahnen: Herr und Frau Schweizer sind erneut am Auf- und Wetrüsten, und manch' nachbarschaftlicher Krieg wird in der heiligen Zeit seine Fortsetzung finden.

Erinnern Sie sich? Noch vor wenigen Jahren waren die Häuser und Gärten mit schlichten Lichterketten geschmückt, welche Besinnlichkeit ausstrahlten und den Dörfern einen Hauch weihnächtlicher Poesie verliehen. Das ist Vergangenheit, jetzt ist «American Style» angesagt. Die Dekoration auf den Fenstersimsen blinkt hektisch in allen Farben und die Balkone werden mit Lauflichtern ausgestattet. Dem ist nicht genug: In den Vorgärten stehen kitschige Schneemänner, Nikoläuse und ganze Rentiergespanne aus Kunststoff, und ihre grelle Beleuchtung macht die Nacht zum Tag. Was die Romantik dieser Objekte anbelangt, hat jede Werbebeleuchtung im Industriequartier mehr Ausstrahlung. Kommt bei Ihnen so weihnachtliche Stimmung auf? Bei mir nicht. Ich frage mich, wo diese Masslosigkeit noch hinführt. Steht vielleicht bald in jedem Garten eine Schneekanone? Denn – Hand aufs Herz – wer träumt nicht von weissen Weihnachten? ... Und wenn der Strom ausgeht, bauen wir neue Atomkraftwerke.

9. November 2007 / Susanna Eichenberger